

FiNuT – Kongress 1999

Protokoll zur Plenumssitzung der Vorbereitungsgruppe vom 09.12.1998

Anwesende: Anita, Doris, Eisi (Protokoll), Helga, Irmel, Olga, Sabina, Steffi, Ursula, Viola

Tops:

- 1) Protokoll vom letzten Treffen
- 2) Vereinsversammlung (Protokoll Doris)
- 3) Berichte der AGs
- 4) Diverses
- 5) Bericht ABM

- 1) Protokoll vom letzten Mal:

Nicht Irmel, sondern Olga wollte sich mit Marion Eger in Verbindung setzen.

- 2) Vereinsversammlung

Eigenes Protokoll, wird von Doris geschrieben.

- 3) Berichte der AGs

- Öffentlichkeits-AG:

Bericht vom Schlüsselfrauentreffen: Es waren ca. 20 Frauen anwesend. Von kleineren technischen Pannen abgesehen war das Treffen eine gelungene Veranstaltung in angenehmer Atmosphäre. Leider fand im Anschluß an das Treffen im ALZ eine Musikveranstaltung statt, so daß gegen Ende die Teilnehmerinnen und Organisatorinnen keine Möglichkeit zum gemütlichen Ausklang / Feedback / Reflexion blieb. Anregungen zu unserem Treffen: Internationalere Gestaltung, mehr Raum für Netzwerkbildung, Gelder bei der EU beantragen, mehr Publicity/Ausstellung für uns (Annette Leyh). Anregung aus dem Plenum: Die nächste Veranstaltung nicht im ALZ stattfinden lassen, sondern die Raumangebote der Stadt zu nutzen, um die „Hemmschwelle“ für Nicht-Akademikerinnen zu senken.

Hexpress: In der neuen Hexpress steht ein lesenswerter Artikel von uns.

Ursula hat einen Anmeldeformular- Entwurf fürs Internet entworfen, damit sich interessierte Frauen gleich anmelden können.

Steffi schlägt vor, das wir die Mailing-Liste der Sommer-Uni auch als Verteiler nutzen sollten.

- Finanz-AG

Vom FrauenLesben-Referat bzw. vom AStA der FH wurden uns auch Gelder zugesagt.

Beim Frauen-Ministerium sollen auch noch Gelder beantragt werden zur Aufstockung der ABM-Gelder und als Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten der Plenumsteilnehmerinnen mit Kind (Andrea, Eisi, Olga).

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat bereits das erste Geld für dieses Jahr an die Uni überwiesen. Wer von den Organisatorinnen noch Quittungen/Auslagen getätigt hat, möge diese bitte einreichen.

Es wird zur Diskussion gestellt, ob wir in unser Programmheft bzw. später in die Dokus Reklame setzen wollen. Es wird beschlossen, dass wir Frauenbetrieben auf diese Weise ein Forum bieten wollen. Viola besorgt das Frauenbranchenbuch für Hessen und Eisi sucht die Frauennetzwerk-Adressen aus dem Verteiler für das Schlüsselfrauentreffen heraus. Der Preis für eine Werbung soll sich an dem für solche Anzeigen in Zeitschriften/Büchern üblichen Rahmen halten.

- Referentinnen-AG

Die Organisation "Frauen geben Technik neue Impulse" hatte uns angeboten, über ihren Verteiler Sachen von uns mitzuschicken. Auf diesem Wege sollen zusätzlich noch Info-Faltblätter und Anmeldeformulare verschickt werden. Die entsprechenden Unterlagen müssen bis Ende der 2. Januarwoche dort eingetroffen sein. (Fraglich ist, inwieweit sich der Verteiler der Impulse-Frauen mit unserem deckt bzw. ob wir entsprechende Informationen darüber erhalten können.)

Zu diesem Anlass bildet sich spontan eine Arbeitsgruppe, die sich am Freitag mit der Überarbeitung des Faltblatts befassen will (Infos über Doris).

Anfrage der Referentinnen-AG, ob alle 1500 Frauen aus unserem Verteiler auch dann als Referentinnen angeschrieben werden sollen, wenn sie als Teilnehmerinnen geführt sind oder nur die ca. 300, die ausdrücklich als Referentinnen ausgewiesen sind: Nach ausgiebiger Diskussion über das OB und WIE wird beschlossen, dass wir alle Frauen anschreiben wollen, um auch die, die bisher keine eigenen Veranstaltungen angeboten haben, zu ermutigen und um so neue Impulse für den Kongress zu erhalten. Dies soll natürlich so schnell wie möglich passieren. Viola spricht Thilo an, wie man Serienbriefe am günstigsten verschickt und Anita fragt direkt bei der Post nach.

- Essen-AG

Helga hat mit der Mensaleiterin gesprochen. Grundsätzlich besteht die Bereitschaft der Mensa, für uns zu kochen. Allerdings besteht die Gefahr, dass die Umbauarbeiten bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie eigentlich geplant, abgeschlossen sind. Wir haben uns mit ca. 500 Leuten für drei Mahlzeiten „angedroht“. Es ist noch offen, ob wir ein Pauschalfrühstück oder ein Büffet haben wollen (hängt vom Preisunterschied ab). Außerdem soll noch geklärt werden, ob es möglich ist, veganes Essen anzubieten. Helga bittet um Unterstützung, da sie die Essen-AG zur Zeit allein betreibt. Anita bietet sich an.

- Schwerpunkt-AG

Es steht noch offen, wer die Grußworte der Uni an unsere Teilnehmerinnen richtet. Vorschläge: Ellen von Borzyskowski (Frauenbeauftragte), Frau Sundermann (aus der Verwaltung, ist für Frauenförderpläne zuständig), Frau Prof. Schnellenbach-Held (Bau-Ing.) oder Frau Stuard (emeritierte Bio-Professorin). Wir sollen Vorschläge an Ellen richten.

4) Diverses

Wir haben von den Mainzerinnen die Auswertung der Giessener Fragebogen-Aktion zu Kongressgestaltung und „Männerfrage“ bekommen. Der ca. 20seitige Bericht wird Eisi zugeleitet und im FiNuT-Kongress-Ordner unter „Beschlüsse“ abgeheftet.

Anfrage von Maschbau-Sekretärinnen, ob unser Kongress auch für sie zuständig sei, auch wenn sie nicht direkt in technischen Berufen tätig sind: Einhelliges JA.

Helga berichtet, daß Karin Diegelmann eine Frauenführung durch Darmstadt anbieten wollte. Es muß noch geklärt werden, ob sie dafür ein Honorar haben will und wenn ja, in welcher Höhe, und dann wird darüber noch mal entschieden.

5) Bericht ABM

Kurzer Tätigkeitsbericht über die Schlüsselfrauenaktion incl. technischer Probleme. Vorschlag, die Faltblätter für das Referentinnenanschreiben in der AStA-Druckerei drucken zu lassen, wird abgelehnt mit dem Hinweis auf schlechte Druckqualität.

Wegen fortgeschrittener Uhrzeit wurde das Plenum beendet (23³⁰h).

Nächstes Plenum: 13.01.1999 bei Andrea Häusler, Heidelberger Landstr. 383, 64297 DA-Eberstadt, 20⁰⁰h

In eigener Sache:

Die neuen Adressenlisten bringe ich auf das nächste Plenum mit, ich bin wg. der Referentinnen- und Teilnehmerinnen-Aktion noch nicht dazu gekommen.